

Region

Amberg

Cham

Kelheim

Neumarkt

Regensburg

Schwandorf

Straubing

Wahl 08

Sport

Oberpfalz & Bayern

Politik

Wirtschaft

Kultur

Panorama

Hochschule

Meinungen

MZ-Klickparade

MZ Extra

Aufgetischt

Gesundheit

Polizeimeldungen

Zeitung in der Schule

Für junge Leser

Lern-Tipps

Ski Spezial

mittelbayerische.tv

Bildergalerie

Veranstaltungen

Kino

Wetter

ProfilPASS für persönliche Stärken

Schule Zertifikat für Abschlussklassen 9b und 10a M

WALDMÜNCHEN. 43 Hauptschüler der Abschlussklassen 9b und 10a M haben das Zertifikat „ProfilPASS für junge Menschen“ entgegen genommen. Der ProfilPASS, bundesweit erprobt, richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahre und stellt eine für diese Zielgruppe angepasste Form der Ermittlung persönlicher Stärken dar.

Rektorin Maria Hauzenberger informierte, dass die Teilnahme an dieser Aktion von der Volkshochschule Cham für die Abschlussklassen angeboten worden war. Der „rote Ordner“ – er ist seit 9. Mai des vergangenen Jahres auf dem Markt – zeige Inhalte auf, über die sich die Schüler Gedanken machten: Leben, Stärken, Ziele. Beim anfänglichen Lesen seien die einzelnen Bereiche womöglich „ein wenig banal“ erschienen, so Hauzenberger. Doch dann sei ihnen dazu manches eingefallen.

In vier Unterrichtsstunden arbeiteten sie Ziele und Stärken aus, die bei Bewerbungen von Nutzen sind. Der Ordner sei so angelegt, dass weiterhin damit gearbeitet werden könne, wenn neue Ergebnisse oder Erkenntnisse hinzu kämen, erläuterte Hauzenberger.

„Die Schülerinnen und Schüler beider Klassen haben ein Rüstzeug für die bevorstehende Berufswahl mitbekommen – nicht nur für heute, sondern auch für später“, stellte die Rektorin fest. Sie dankte der Volkshochschule für das Entgegenkommen und insbesondere Stefan Stautner.

Vhs-Geschäftsführerin Sabine Gröpel hob die Zusammenarbeit zwischen Hauptschule und Volkshochschule hervor. Nach ihren Worten soll der ProfilPASS die Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung begleiten und bei der Identifizierung und Darstellung ihres Entwicklungsprozesses unterstützen. Er diene der Ermutigung und Stärkung des Selbstbewusstseins, der Aktivierung und Motivierung sowie erhöhter Verantwortungsbereitschaft. Zudem orientiere er sich methodisch an biografischen Verfahren zur Kompetenz-Ermittlung und schärfe den Blick für informelle Lernfelder und Lernorte.



Nachrichten

AUS DER ZEITUNG

1 | 2

Region

Amberg

Cham

Kelheim

Neumarkt

Regensburg

Schwandorf

Straubing

Wahl 08

Sport

Oberpfalz & Bayern

Politik

Wirtschaft

Kultur

Panorama

Hochschule

Meinungen

MZ-Klickparade

MZ Extra

Aufgetischt

Gesundheit

Polizeimeldungen

ProfilPASS für persönliche Stärken

Schule Zertifikat für Abschlussklassen 9b und 10a M

Die Schüler, so Gröpel, wurden durch die Auseinandersetzung mit dem ProfilPASS an biografisches Arbeiten und Reflexionen über sich und ihr Handeln herangeführt. Im Mittelpunkt des Prozesses stehe die Dokumentation erworbener Kompetenzen, die sich Jugendliche neben Schule und Ausbildung in ihrer Freizeit aneignen.

„Gelernt wird nicht nur in der Schule, sondern auch in anderen Zusammenhängen – und zwar ein Leben lang“, betonte Gröpel. Der ProfilPASS – ein EU-Projekt „Lernende Region“ – helfe dabei, persönliche Stärken bewusster zu machen. Beratung und Ordner seien kostenlos.

Bürgermeister Franz Löffler betonte, der ProfilPASS sei eine „gute Begleitung, um zur eigenen Persönlichkeit zu finden“. Darin seien viel mehr Informationen über die betreffende Person enthalten, als in den Zeugnissen. Der ProfilPASS sei nicht auf die Schulzeit begrenzt, sondern diene dazu, auch später das persönliche Profil weiter zu entwickeln mit der Folge, das Selbstbewusstsein zu stärken.

Sabine Gröpel, Hans Kroher und Maria Hauzenberger händigten den Schülern die Zertifikate im Beisein ihrer Klassenlehrer Theresia Krumpf (10a M) und Arnold Lindner (9b) sowie Konrektor Hermann Steif aus. (wl)

